

Muster für einen Studienbericht im Fach Deutsch LK

NAME:

(bitte individuelle Eintragungen eindeutig vornehmen)

I. Inhalt	II. Kompetenzen	III. individuelle Konkretisierung der Angaben zur Vorbereitung		
<p>Gemäß Kernlehrplan (KLP GOST) der gymnasialen Oberstufe und „Unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Abitur in der gymnasialen Oberstufe im Jahr“ (Abiturvorgaben).</p>	<p>Kompetenzen benennen die Fähigkeiten, die Prüflinge – als Resultat ihrer Vorbereitung – in der schriftlichen und/oder mündlichen Prüfung nachweisen müssen.</p>	<p>Inhalte, Methoden und Lektüren bzw. Arbeitsmaterialien sind im Zusammenhang und wechselseitigen Bezug zu lesen. Die Angaben unter III. beschreiben, wie sich der Prüfling in inhaltlicher, fachmethodischer und materieller Hinsicht persönlich auf den Erwerb der in II. genannten Kompetenzen vorbereitet hat. Nachfolgend finden Sie einen Ausfüllvorschlag aus der Perspektive eines Prüflings.</p>		
<p>Falls die oben genannten „Unterrichtlichen Voraussetzungen“ nur einen Teil der Obligatorik des KLP abbilden, sind hier individuelle Ergänzungen einzutragen (z.B. ein zweites Drama zusätzlich zu Goethes „Faust I“).</p>	<p>In den Kompetenzen sind die Prozesse und Inhalte miteinander verknüpft.</p>	1. inhaltlich	2. fachmethodisch	3. verwendete Lern- und Arbeitsmaterialien
<p>Inhaltsfeld Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: J. W. Goethe: „Faust I“ 	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysie- 	<p>Thematik, Personenkonstellation, Aufbau, sprachliche Gestaltung, Dramentheorie</p>	<p><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></p> <p><i>Ermittlung von Inhalt, Aufbau und Strukturen, Dialoganalyse, Analyse von Kom-</i></p>	<p>J. W. Goethe: Faust (Angabe der verwendeten Ausgabe)</p>

<p>Zum Beispiel mit Bezug zum Inhaltsfeld Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bühnenszenierung eines dramatischen Textes 	<p>ren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - An ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (lit. Text, Bühnenszenierung) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren. - Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen. - Die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen. <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren. - Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen. 		<p><i>munikationsprozessen, Argumentationsanalyse, Analyse von Redestrategien, Analyse der Beziehungen der Figuren, Analyse der Bühnenanweisungen, Stilanalyse, Analyse der rhetorischen Mittel, Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen,</i></p> <p><i>Analyse des Dramas mittels textimmanenter und textübergreifender Verfahren, Analyse des poetologischen Konzepts, Analyse der Bauform (offenes vs. geschlossenes Drama),</i></p> <p><i>Analyse einer Inszenierung und der in ihr zum Tragen kommenden Deutung des Dramas,</i></p> <p><i>Aufbau und Gliederung einer Analyse, linear und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, kor-</i></p>	
---	--	--	---	--

			<p>rektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit, Deutung des Textes mittels produktionsorientierter und kreativer Texte.</p>	
<p>Inhaltsfeld Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: 	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren. - Die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern. - Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen. - Grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen. <p>Produktion:</p>	<p>literarhistorischer Kontext</p> <p>.....</p>	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Ermittlung von Inhalt, Aufbau und Strukturen im historischen Kontext, Dialoganalyse, Analyse von Kommunikationsprozessen, Argumentationsanalyse, Analyse von Rede-strategien, Analyse der Beziehungen der Figuren, Analyse der Bühnenanweisungen, Stilanalyse, Analyse der rhetorischen Mittel, Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen,</i></p> <p><i>Analyse des Dramas mittels textimmanenter und textübergreifender Verfahren, Analyse des poetologischen</i></p>	<p>weiteres Drama: (Angabe von Autor, Titel, verwendete Ausgabe)</p> <p>.....</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden. - Eigene [...] Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten. - Selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. .stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten. - Die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten. 		<p><i>Konzepts, Analyse der Bauform (offenes vs. geschlossenes Drama),</i></p> <p><i>Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit,</i></p> <p><i>Verschriftlichung von Arbeitsergebnissen in verschiedenen Textformen, Beurteilung und Überarbeitung eigener Texte und Analysen nach Kriterien, Kenntnisse der Regeln von Grammatik, Zeichensetzung, Rechtschreibung, Erkennen und Korrektur von Fehler in Texten.</i></p>	
<p>Inhaltsfeld Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt anhand des Themas ... 	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analy- 	<p>....</p>	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Ermittlung von Form und Inhalt, Ermittlung von Aufbau,</i></p>	<p>Autoren und Gedichte gemäß des gewählten Themas</p> <p>....</p>

<p>(Expressionismus als Epoche vorgegeben)</p>	<p>sieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen. - Literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen. - Die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern. <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten. 		<p><i>Reimschema, Metrum, Kadenz, Rhythmus, Zeilenstil bzw. Zeilensprung, Gedichtform, Besonderheiten des Lautklangs,</i></p> <p><i>Analyse des Verhältnisses von lyrischem Ich - lyrischem Du - Welt,</i></p> <p><i>Analyse rhetorischer Mittel, Kennen der Merkmale verschiedener Literaturepochen, begründete Zuordnung von Gedichten anhand von Kriterien zu einer Literaturepoche,</i></p> <p><i>Erkennen von Vergleichsaspekten zwischen Gedichten, Vergleich von Gedichten hinsichtlich Form/Inhalt/ Epochenmerkmalen usw.,</i></p> <p><i>Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen, Interpretation durch gestalteten Vortrag von Gedichten,</i></p> <p><i>Aufbau und Gliederung einer</i></p>	
--	--	--	--	--

			<i>Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit.</i>	
<p>Inhaltsfeld Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: F. Kafka: „Der Prozess“ <p>Zum Beispiel mit Bezug zum Inhaltsfeld Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Autor-Rezipienten-Kommunikation 	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen abgemessene Leseziele ableiten und - diese für die Textrezeption nutzen. - Strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren. - Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen. - Die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern. 	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Ermittlung von Form, Aufbau, Gattung und Inhalt,</i></p> <p><i>Unterscheidung von Autor - Erzähler - implizitem Leser - realem Leser, Ermittlung von Erzählform - Erzählperspektive - Erzählerstandort - Erzählverhalten - Erzählhaltung, Ermittlung der Zeitstruktur - des Verhältnisses zwischen Erzählzeit und erzählter Zeit, Ermittlung der Bedeutung der Raumdarstellung, Ermittlung von Darbietungsformen (Erzählerbericht, Figurenrede: direkte, indirekte Rede, Dialog, szeni-</i></p>	<p>F. Kafka: Der Prozess (Angabe der verwendeten Ausgabe)</p> <p>.....</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären - Die Problematik der analytischen Unterscheidung zwischen fiktionalen und nichtfiktionalen Texten an Beispielen erläutern. - Die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern. <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden. - Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren. - Besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren. 		<p><i>sche Darstellung, innerer Monolog, erlebte Rede, Bewusstseinsstrom),</i></p> <p><i>Analyse von Satzbau - Wortwahl - Stil - rhetorischen Mitteln,</i></p> <p><i>Kennen von poetologischen Konzepten, Analyse der Umsetzung poetologischer Konzepte in literarischen Texten, Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen,</i></p> <p><i>Kennen von Merkmalen von literarischen Texten und von Sachtexten, Unterscheidung zwischen literarischen Texten und Sachtexten, Erkennen von fiktionalen Merkmalen in Sachtexten und Bezügen zur realen Welt in literarischen Texten,</i></p> <p><i>Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absi-</i></p>	
--	--	--	--	--

			<p>cherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit, Verschriftlichung von Arbeitsergebnissen in verschiedenen Textformen.</p>	
<p>Inhaltsfeld Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: <p>Zum Beispiel mit Bezug zum Inhaltsfeld Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - filmisches Erzählen 	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren. - Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen. - An ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren. - Einen Film in seiner narrativen Struktur und ästheti- 	<p>.....</p>	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Ermittlung von Form, Gattung und Inhalt,</i></p> <p><i>Unterscheidung von Autor - Erzähler - implizitem Leser - realem Leser, Ermittlung von Erzählform - Erzählperspektive - Erzählerstandort - Erzählverhalten - Erzählhaltung, Ermittlung der Zeitstruktur - des Verhältnisses zwischen Erzählzeit und erzählter Zeit, Ermittlung der Bedeutung der Raumdarstellung, Ermittlung von Darbietungsformen (Erzählerbericht, Figurenrede: direkte,</i></p>	<p>weiterer Erzähltext: (Angabe von Autor, Titel, verwendete Ausgabe) Angabe der verwendeten Verfilmung</p> <p>.....</p>

	<p>schen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen.</p>		<p><i>indirekte Rede, Dialog, szenische Darstellung, innerer Monolog, erlebte Rede, Bewusstseinsstrom),</i></p> <p><i>Analyse von Satzbau - Wortwahl - Stil - rhetorischen Mitteln,</i></p> <p><i>Kennen von poetologischen Konzepten, Analyse der Umsetzung poetologischer Konzepte in literarischen Texten, Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen,</i></p> <p><i>Analyse filmischer Mittel (Einstellungsgröße, Kameraperspektive, Licht, Farbe, Anordnung von Figuren und Objekten, Ton, Erzählverhalten, Montage, Schnitt, Dramaturgie, Personengestaltung),</i></p> <p><i>Herstellung von Bezügen zwischen Film und Textvorlage,</i></p> <p><i>Analyse der Rezeption und</i></p>
--	--	--	---

			<p><i>Reflexion der eigenen Rezeption,</i></p> <p><i>Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intensionsangemessenheit.</i></p>	
<p>Inhaltsfeld Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext 	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren, alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren. - Sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren. 	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Erläuterung von Kommunikationsprozessen in Alltagssituationen, Analyse verbaler, paraverbaler und nonverbaler Gestaltungsmittel in unterschiedlichen kommunikativen Zusammenhängen, Anwendung unterschiedlicher Kommunikationsmodelle, Identifizierung von Kommunikationsstörungen,</i></p> <p><i>Analyse von Gesprächssituati-</i></p>

			<p>onen in literarischen Texten unter Beachtung kommunikationstheoretischer Aspekte</p>	
<p>Inhaltsfeld Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spracherwerbsmodelle und -theorien 	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbtheorie vergleichen. <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden. - Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren. 	<p>....</p>	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Beschreibung von Phänomenen des individuellen und des gattungsgeschichtlichen Prozesses des Spracherwerbs unter Einbezug verschiedener Theorien, Vergleich von Theorien zu diesem Thema und deren begründete und kriteriengeleitete Beurteilung,</i></p> <p><i>Analyse von Inhalt - Aufbau - Argumentationsstruktur - Argumentationstypen - Intention, Analyse von Satzbau - Wortwahl - Stil - rhetorischen Mitteln,</i></p> <p><i>Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, kor-</i></p>	

			<p>rektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit,</p> <p>kritische und erörternde Auseinandersetzung mit Theorien und Modellen, begründete Stellungnahme,</p> <p>Zusammenstellung von Informationen aus verschiedenen Texten und deren sinnvolle und strukturierte zusammenfassende Darstellung in verschiedenen Textsorten.</p>	
<p>Inhaltsfeld Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit 	<p>Rezeption:</p> <p>die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen.</p>	<p><u>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</u></p> <p>Untersuchung sprachphilosophischer und sprachtheoretischer Texte, Kenntnis verschiedener sprachphilosophischer Positionen zum Zusammenhang von Sprache, Kommunikation und Erkenntnis, Vergleich und kritische Beurteilung dieser Positionen, Stellungnahme.</p>	
<p>Inhaltsfeld Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachgeschichtlicher 	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veränderungstendenzen 		<p><u>Ich beherrsche die nachfol-</u></p>	<p>Sachtexte, u.a. journalistische Texte, Re-</p>

<p>Wandel: Mehrsprachigkeit, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung Zum Beispiel mit Bezug zum Inhaltsfeld Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen 	<p>der Gegenwartssprache (u.a. Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern. - Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen. - Verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen. - Komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren. - Sprachlich-stilistische Mit- 		<p><u><i>genden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Beschreibung und Beurteilung von Entwicklungstendenzen der Gegenwartssprache, Analyse der Auswirkungen der Mehrsprachigkeit,</i></p> <p><i>Vergleich verschiedener Positionen und Standpunkte und begründete Beurteilung, Analyse von Strategien zur Leser- oder Hörerlenkung, Ermittlung appellativer Strukturen,</i></p> <p><i>Analyse von Inhalt - Aufbau - Argumentationsstruktur - Argumentationstypen - Intention, Analyse von Satzbau - Wortwahl - Stil - rhetorischen Mitteln,</i></p> <p><i>Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, kor-</i></p>	<p>den usw. (diese Angabe muss durch die Nennung von konkreten Texten präzisiert werden)</p>
---	---	--	---	---

	<p>tel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen.</p> <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen. 		<p><i>rektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit, begründete Stellungnahme,</i></p> <p><i>Zusammenstellung von Informationen aus verschiedenen Texten und sinnvolle und strukturierte zusammenfassende Darstellung dieser in verschiedenen Textsorten.</i></p>	
<p>Inhaltsfeld Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationsdarbietung in verschiedenen Medien - Kontroverse Positionen der Medientheorie 	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. Die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit). - Kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern. <p>Produktion:</p>	<p>....</p>	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Analyse der Funktion von Medien, Analyse und Beurteilung der Auswirkungen der Mediennutzung in verschiedenen Bereichen, Suchen von Informationen mittels verschiedener Medien (Internet, Buch, Zeitung, TV, ...) Bewertung der gefundenen Informationen mit Hilfe von Kriterien, begründete Stellungnahme,</i></p> <p><i>Zusammenstellung von Informationen aus verschiede-</i></p>	<p>....</p>

	<p>- Verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden.</p>		<p><i>nen Texten und sinnvolle und strukturierte zusammenfassende Darstellung dieser in verschiedenen Textsorten,</i></p> <p><i>Analyse und Beurteilung der Grundstrukturen und der Auswirkungen einer medial vermittelten Welt, Reflexion der eigenen Mediennutzung und der anderer.</i></p>	
--	--	--	---	--

Zur Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung im Leistungskurs Deutsch habe ich verschiedene Fachmethoden des schriftlichen Analysierens und die weiteren Aufgabenarten gemäß Kernlehrplan S. 45 eingeübt. Zur Erweiterung meiner Kenntnisse und Schreibfähigkeiten habe ich Aufgaben aus verschiedenen Lehr- und Lernwerken etc. für das Fach Deutsch herangezogen. Nach meiner Zulassung zur Abiturprüfung werde ich zusätzlich die Möglichkeit nutzen, mich anhand von Abituraufgaben der letzten Jahrgänge über die konkreten fachlichen Anforderungen des Zentralabiturs zu informieren (Zugangscode bei der Prüfungsschule erhältlich).

Operatoren sind Begriffe, mit denen bei der Formulierung konkreter Aufgabenstellungen fachspezifische Arbeitsschritte bezeichnet werden (systematische Auflistung unter <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=1>; vgl. die fett gesetzten Begriffe in Spalte II). Mit den Operatoren für das Fach Deutsch habe ich mich intensiv beschäftigt.

Für eine evtl. mündliche Prüfung im ersten Prüfungsteil bereite ich mich auf den Vortrag vor, indem ich v. a. exemplarisch Aufgaben aus bereits gestellten Abiturprüfungen entnehme (<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/pruefungsaufgaben/>) und mich daran mit Blick auf die Aufgabenstellung und den Erwartungshorizont orientiere.

Dieser Musterstudienbericht gilt für das Niveau des Leistungskurses Deutsch.

(Datum)

(Unterschrift)